

Jacobi, Johann Georg: Ihr bangen, schwarzen Stunden! (1777)

1 Ihr bangen, schwarzen Stunden!
2 Wann endet eure Qual?
3 Nach tausend blut'gen Wunden,
4 Zerreiß, o Herz, einmahl!
5 Dies hoffnungslose Pochen
6 Ist mehr als Todes-Schmerz:
7 Was, ach! hast du verbrochen,
8 Getreues, armes Herz?

9 Ist doch der matte Schimmer
10 Des letzten Sterns erblaßt;
11 Entwichen mir auf immer,
12 Was liebend ich umfaßt!
13 Noch oft wird auf und nieder
14 Das Licht des Himmels gehn;
15 Ihr Augen sollt nicht wieder
16 Den Tag der Liebe sehn.

17 Die Thränen sind verlohren,
18 Die wir so lang geweint;
19 Kein Herz für mich gebohren,
20 So weit die Sonne scheint:
21 So weit auf Berg und Höhle
22 Der Mond herunter schaut,
23 Nicht Eine gute Seele,
24 Die meiner sich vertraut!

25 Willkommen, kalter Schauer!
26 Du Nachtgeflüster du!
27 Willkommen meiner Trauer!
28 Im Grabe nur ist Ruh.
29 Die Treu, im Todtenkranze
30 Getröstet und versöhnt,

- 31 Erhebt sich da zum Glanze
32 Des Himmels, der sie krönt.

(Textopus: Ihr bangen, schwarzen Stunden!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60095>)